

Bündnistreffen „Wir wollen unsere Klinik zurück“

An alle sozial engagierten Dachauerinnen und Dachauer, Personen oder Organisationen

Die Situation in der Helios-Klinik Dachau ist nicht mehr tragbar. Die Belastung der Beschäftigten durch den Personalmangel hat das erträgliche Maß schon längst überschritten. Pflegekräfte verlangen, sofort mindestens 70 Stellen neu zu besetzen. Der Arbeitsdruck und die fehlenden Pflegekräfte haben zu massiven Klagen aus der Bevölkerung über mangelhafte Pflege und Sauberkeit geführt, die in der lokalen Presse veröffentlicht wurden.

Die Arbeitenden der Helios-Klinik wollen nicht mehr zulassen, dass ihr Berufsethos ausgenutzt wird, um den Aktionären der Helios-Klinik fette Profite zu erarbeiten. Auch die Gewerkschaft ver.di ist aufmerksam geworden und fordert bessere Vergütung – und was noch wichtiger ist: einen Pflegeschlüssel, der gute Arbeits- und Pflegebedingungen ermöglicht.

Wir laden alle Dachauerinnen und Dachauer, Einzelpersonen oder Vertreter von Organisationen, ein zu einem ersten

Bündnistreffen

„Wir wollen unsere Klinik zurück“

am Dienstag, 17. Oktober 2017

19.00 Uhr

im Café Gramsci

Burgfriedenstr. 3

Dachau

Wir fordern

Ø mehr Lohn und Ausbildungsvergütung für Beschäftigte der Helios-Klinik Dachau

Ø einen Pflegeschlüssel, der Gesundheit für Kranke und Gesundheit und gute Arbeit für Beschäftigte ermöglicht

Ø Enteignung und strafrechtliche Verfolgung der Verantwortlichen für dieses mörderische System, das mit Gesundheit der Bevölkerung nichts mehr zu tun hat

Ø Rückführung der Gesundheitsversorgung in kommunale Verfügung und Finanzierung durch Steuergelder – kurz Vergesellschaftung des Gesundheitswesens

12. JULI 2017

Helios kassiert - Pflege verliert

Solidarität mit den Beschäftigten der Helios Amper Klinik Dachau



Seit das früher renommierte und beliebte Dachauer Krankenhaus privatisiert worden ist, verschlechtern sich die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten immer weiter. Es herrscht akuter Pfl egenotstand in Dachau, die Beschäftigten protestieren gegen den Personalmangel, gegen den die Klinik nur scheinbar etwas unternimmt. Fachkräftemangel? Kein Wunder bei diesem Arbeitsdruck und der permanenten Überlastung. Aus internen Kreisen wird von zeitweise skandalös und gefährlich unterbesetzte Stationen berichtet. Darunter leidet massiv die Gesundheit der Arbeiter*innen in der Pflege und der Patienten.



Wir nehmen das nicht hin. DIE LINKE.Amper zeigte mit einer Graffitiaktion ihre Solidarität mit den Beschäftigten, die Gewerkschaft denkt über Streiks nach, mit weiteren Aktionen werden wir den Druck erhöhen.

"Um die Beschäftigten in ihrem Widerstand gegen die miserablen und sich ständig noch verschlechternden Arbeitsbedingungen zu unterstützen, braucht es Öffentlichkeit und Organisation, keine bessere Kommunikation mit den Verursachern des Missstandes", so Renate Schiefer, Sprecherin des Kreisverbandes Amper, an den Geschäftsführer der Helios Klinik Dachau.

26. MAI 2017

Was will die LINKE

politischer Stammtisch

DIE LINKE.

Kreisverband Amper

Politischer Stammtisch

Was will DIE LINKE?

**Sozial. Gerecht. Friedlich.
Wie geht das?**

**mit
Renate Schiefer
Direktkandidatin DIE LINKE**

**Freitag, 26. Mai, 19.00 Uhr
Parthenon, Oskar-von-Miller-Ring 1, Fürstenfeldbruck**

Gäste herzlich willkommen, Eintritt frei

Bitte unter Vorbehalt: Wir behalten uns vor, Personen mit rechtsextremen und menschenverachtenden Ansichten, von der Veranstaltung auszuschließen.

Pflegenotstand in Dachau?

Dienstag, 9. Mai, 19 Uhr

Schützen-Saal, Gasthaus Drei Rosen
Münchner Str. 5, Dachau

mit

Harald Weinberg Mitglied des Bundestages
DIE LINKE Sprecher Krankenhauspolitik und
Gesundheitsökonomie

Claus-Dieter Möbs Betriebsratsvorsitzender
Helios-Klinik Dachau

Matthias Gramlich Krankenpfleger Helios-
Klinik Dachau

Christian Reischl ver.di München & Region

N.N. Kommunalverwaltung (angefragt)

Moderation: Renate Schiefer, Sprecherin DIE
LINKE. Amper

DIE LINKE.
Kreisverband Amper

Einlass ab 18.00 Uhr Eintritt frei

V.i.S.d.P. Renate Schiefer, renate.schiefer@die-linke-amper.de

**Personalmangel im
Krankenhaus gefährdet
Ihre Gesundheit.**

Mehr Personal
für Bildung, Pflege
und Gesundheit!



**100 000 Pflegekräfte mehr!
Hier unterzeichnen:**



Die Presse ist voll von Berichten über die Zustände im Dachauer Krankenhaus: Die Beschäftigten klagen über enorme Arbeitshetze und -druck, die Patienten über mangelhafte Pflege und sogar unhygienische Zustände.

Was ist da dran? Was sind die Hintergründe?

Am Dienstag, 9. Mai, fand eine Podiumsdiskussion dazu statt.

Die Presseberichte finden Sie hier <URL: <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/dachau-helios-auf-dem-pruefstand-1.3496527>>

und hier <URL: <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/protestkundgebung-nur-ein-richtiger-arbeitskampf-hilft-weiter-1.3499266>>

und hier <URL: <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/pflegenotstand-im-krankenhaus-geschlossen-gegen-den-helios-betriebsrat-1.3505326>>

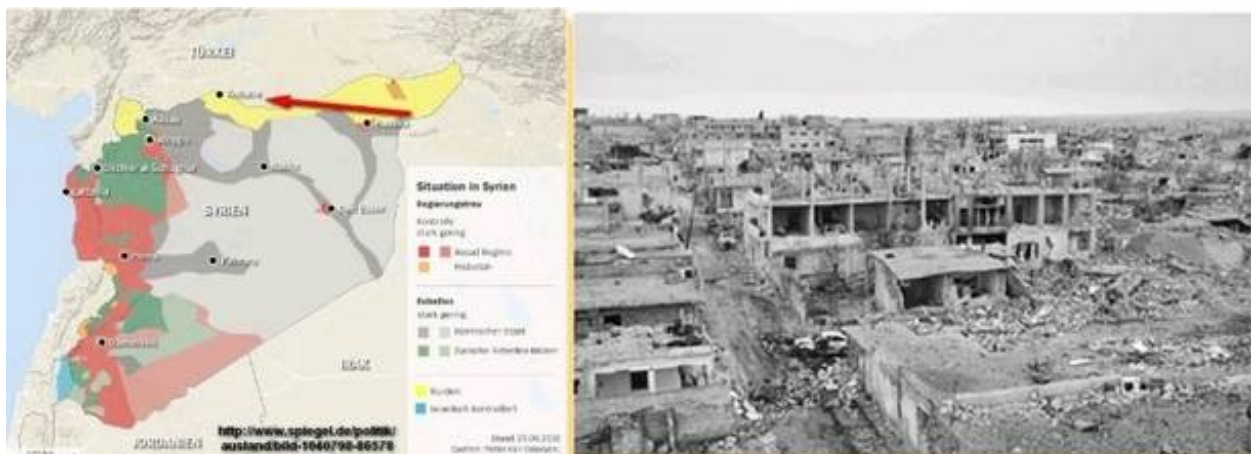
und hier <URL: <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/pflegenotstand-klinikmitarbeiter-fuehlen-sich-allein-gelassen-1.3501795>>

und hier <URL: <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/pflegenotstand-spd-erklaert-sich-mit-klinikpersonal-solidarisch-1.3508446>>

Gegen Personalabbau und Druck auf die Beschäftigten, gegen Verschlechterung der Pflege im Interesse der Profitmaximierung für den Helios-Konzern protestieren wir weiter und sind solidarisch mit den Beschäftigten der Amper-Klinik Dachau!

6. OKTOBER 2016

Spenden für Mädchenschule in Kobane



Das Sozialforum Amper sammelt Spenden für eine Mädchenschule im befreiten Kobane:

Wir möchten dabei helfen und uns am Aufbau einer Berufsschule für die Mädchen von Kobanê mit Spenden beteiligen. Dabei wollen wir auch die Ausbildung der tapferen Mädchen und Frauen fördern, die ganz wesentlich zur Befreiung von Kobanê beigetragen haben. Sie verdienen die ganze Solidarität der Weltgemeinschaft.

Helfen Sie mit! Jeder Euro zählt. Tragen wir dazu bei, den um Frieden und ihre Heimat ringenden Menschen Hoffnung zu geben und ihnen damit die lebensgefährliche Flucht übers Mittelmeer zu ersparen.

Spendenkonten – bitte immer das Stichwort „Kobanê“ angeben:

• Heinrich-Rodenstein-Fonds der GEW SEB Bank Frankfurt/Main

IBAN: DE97 5001 0111 1707 2747 00

BIC: ESSEDE5F

• Eine Welt Zentrum FFB e.V. Sparkasse Fürstenfeldbruck

IBAN: DE44 7005 3070 0031 6847 80

BIC: BYLADEM1FFB

(Für eine Spendenquittung bitte die vollständige Adresse angeben.)

AKTUELLER SPENDENSTAND € 40.958,-- ETAPPENZIEL € 50.000,--

QUELLE: [HTTP://WWW.DIE-LINKE-AMPER.DE/POLITIK/IN_UNSERER_REGION/](http://www.die-linke-amper.de/politik/in_unserer_region/)